

Pressemitteilung

Nr. 56 vom 26. November 2020

Online-Symposium zu Gebäuden von Gottfried Böhm

TH Köln ehrt das Lebenswerk des Architekten

Anlässlich des 100. Geburtstags von Gottfried Böhm in diesem Jahr veranstaltet die Fakultät für Architektur der TH Köln das Online-Symposium „Zeitschnitte – Zehn Häuser aus sechs Jahrzehnten“. Am Freitag, 27. November, sprechen von 9.30 bis 19.30 Uhr zehn Architekturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über die prägnantesten Gebäude Gottfried Böhms.

Der Architekt Gottfried Böhm ist am 23. Januar dieses Jahres 100 Jahre alt geworden. Seit mehr als 80 Jahren lebt und wirkt er in Köln. Er ist ein Zeitzeuge, der in seinen Bauten das letzte Jahrhundert in allen Facetten widerspiegelt. Mit zahlreichen Kirchen prägte er das Kölner Stadtbild. Als Sohn des Kirchenbauers Dominikus Böhm fand er früh den Einstieg in die Architektur. 1939 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen, 1942 aufgrund einer Verletzung aus dem Militärdienst entlassen. Von da an studierte er Architektur und Bildhauerei. Seine Bauwerke zeichnen sich durch ihr wuchtiges Erscheinungsbild, meist in Beton, und die oft skulpturale Form aus. Er wurde 1986 mit dem renommierten Pritzker-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Die Zeitschrift „der architekt“ veröffentlichte anlässlich des Jubiläums eine Sonderausgabe, in der sich Gastautorinnen und -autoren insgesamt zehn Gebäuden widmeten. Im Online-Symposium berichten sie in jeweils 30-minütigen Vorträgen über Böhms Bauten.

Programm

Nach einer Einführung von Andreas Denk, Professor für Architekturtheorie an der TH Köln und Chefredakteur der Zeitschrift „der architekt“, werden die zehn ausgewählten Werke Gottfried Böhms näher beleuchtet. So beschäftigt sich Kunsthistoriker Dr. Martin Bredenbeck mit dem Haus Böhm in Köln-Weiß. Der Architekt und Autor Stefan Knecht gibt Einblicke in die Herz-Jesu-Kirche. Bereits in seiner Publikation „Gottfried Böhm in Bergisch Gladbach“ untersuchte er den Einfluss des Jahrhundert-Architekten auf das heutige Stadtbild. Des Weiteren werden das Diözesanmuseum Paderborn, das Rathaus und Kulturzentrum Bocholt sowie der Nevigeser Wallfahrtsdom vorgestellt. Das gesamte Programm kann unter https://www.th-koeln.de/hochschule/zeitschnitte--zehn-haeuser-aus-sechs-jahrzehnten_79323.php eingesehen werden.

Das Online-Symposium ist kostenfrei und für alle Interessierten geöffnet. Der Link zur Zoom-Konferenz ist über den Terminkalender der Hochschule abrufbar: www.th-koeln.de/termine.

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 26.000 Studierende in rund 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen,

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sandy Syperek
0221-8275-5147
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 56 vom 26. November 2020
100 Jahre Gottfried Böhm

nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.